

Symposium - "Institution: Kunstfestspiele. Zur Geschichte und politischen Relevanz zeitgenössischer Festivalkulturen"

11. und 12. Mai 2019, Schloss Herrenhausen, Hannover

Zehn Jahre KunstFestSpiele Herrenhausen: Der runde Geburtstag bietet ebenso Grund zum Feiern wie Anlass zur Reflexion. Am 11. und 12. Mai veranstalten die Leuphana Universität Lüneburg und die KunstFestSpiele ein Symposium, das sich der Auseinandersetzung mit dem Format „Festspiel“ widmet.

Wo liegen die Chancen, wo die Risiken bei der Etablierung besonderer „Zeit-Räume“ für außergewöhnliche Formen künstlerischer Produktion und Rezeption? Welche historischen Traditionslinien werden dabei fortgeschrieben, aktualisiert oder womöglich auch unhinterfragt wachgehalten? Inwiefern trägt gerade das Ereignishafte avancierter Kunstfestivals zur Ausweitung bzw. Herausforderung ästhetischer Sehgewohnheiten bei? Welche Formen sozialer Teilhabe und eines regionalen, überregionalen und internationalen Austauschs unterschiedlichster Akteur*innen werden hier und nur hier geboten? Das Symposium „Institution: Kunstfestival“ findet nicht zufällig in einer Zeit statt, in der ein demokratisches Selbstverständnis immer stärker in Kritik gerät - eine Situation, die zum Anlass genommen werden soll, auch die gesellschaftliche Rolle von Kunstfestivals neu zu reflektieren.

Eine Anmeldung zum Symposium ist freiwillig, es wird aber darum gebeten.

Eine Veranstaltung der Leuphana Universität in Kooperation mit den KunstFestSpielen Herrenhausen. Gefördert durch die VolkswagenStiftung.

Zum Programm



Datum: 11.05.2019

Kategorien: IPK, IPK_Meldungen

Autor: Anna-Lena Kipke

E-Mail: anna-lena.kipke@stud.leuphana.de